

Die 5 novembris

BEATI BERNARDI LICHTENBERG,

Presbyteri et martyris

Bernardus Lichtenberg anno 1875 die 3 decembris Ohlavia (Ohlau) in Silesia natus est. Anno 1899 sacerdotio initiatus curae animarum totum se dedit Berolini ab anno 1900 usque ad annum 1943 necessitates ecclesiae necnon societatis strenue sibi iniungendo. Ministerio fungens usque ad extremum spiritum Iesu Christo ita spiritualiter coniunctus erat, ut – praecipue mysterio eucharistico confortatus – a dictamine conscientiae nullo modo discederet. Quia inter nazismi dictaturam mendacium, iniuriam hominumque contemptum tacitum ferre utpote sacerdos nequivit, damnatus atque in custodiam datus est, e qua statim, dum Dachaviam (Dachau) in publicae custodiae campum traducebatur, die 5 novembris anni 1943 Curia ad Salam (Hof an der Saale) morti occubuit. A Joanne Paulo II pontifice maximo anno 1996 die 23 junii Berolini in beatorum numerum relatus est. Sepulcrum eius situm est in cathedrali S. Hedwigis, Berolini.

De Communi martyrum (p. 683).

Collecta

Deus, Pater ómnium hóminum,
qui beátum Bernárdum mártýrem tuum
iniustítiae atque violéntiae resístere
et tibi fidélem usque ad mortem manére fecísti,
concéde, ut secúndum consciéntiae nostræ mandátum,
voluntáti tuæ semper obsequéntes,
tui proximíque dilectiónis exémplum præbeámus.
Per Dóminum.

5. November **Seliger Bernhard Lichtenberg**
Priester, Märtyrer

Bernhard Lichtenberg wurde am 3. Dezember 1875 in Ohlau/Schlesien geboren. Nach seiner Priesterweihe 1899 war er von 1900–1943 als Seelsorger in der Stadt Berlin tätig und stellte sich dabei den konkreten Aufgaben in Kirche und Gesellschaft. Die geistliche Verbundenheit mit Jesus Christus – besonders im Geheimnis der Eucharistie – prägte seinen Dienst bis zum letzten Atemzug und gab ihm die Kraft, mit allen Konsequenzen dem Anruf des Gewissens zu folgen. Weil er als Priester während der nationalsozialistischen Diktatur zu Lüge, Unrecht und Menschenverachtung nicht schweigen konnte, wurde er verurteilt und inhaftiert. Unmittelbar nach der Gefängnishaft starb er am 5. November 1943 in Hof/Saale auf dem Transport in das Konzentrationslager Dachau. Papst Johannes Paul II. sprach ihn am 23. Juni 1996 in Berlin selig. Sein Grab befindet sich in der St.-Hedwigs-Kathedrale in Berlin.

Commune-Texte für Märtyrer: S. 904 ff.

Tagesgebet

Gott und Vater aller Menschen,
Gin Treue zu dir
widerstand der selige Bernhard Lichtenberg
ungerechter Gewalt.
In den Tod getrieben
hat er als Märtyrer
bereitwillig sein Leben eingesetzt
für die Würde des Menschen.
Laß auch uns
stets nach deinem Willen fragen
und dem Anruf unseres Gewissens folgen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

2 5. November. Seliger Bernhard Lichtenberg

1. Lesung 1 Petr 3, 14–17

Antwortpsalm Ps 126 (125), 1–2ab.2cd–3, 4–5, 6 (R: 5)
Meflektionar VI, S. 620f.

Ruf vor dem Evangelium Wenn man euch um des Namens Christi willen beschimpft, seid ihr seligzupreisen; denn der Geist Gottes ruht auf euch. *Vgl. 1 Petr 4, 14*

Evangelium Mt 10, 17–22
Meflektionar VI, S. 828

Der Gedenktag „Alle Märtyrer des Bistums“ ist auf den 8. November gelegt.